

**v32 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	v-K04	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN (hauptsächlich Acker)	
<b>Relief</b>	sehr schwach geneigte Hangfußbereiche	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tiefes und tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium, stellenweise pseudovergleyt, teilweise über erodierter Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen, teilweise auf glazigenen Ablagerungen sowie örtlich auf fluviatilen Sedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–3;Tu2–3,G2(3)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	wechselnd, karbonatfrei bis karbonatführend ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3D, L4D, LT2Dg, LT3DV, LT3Vg, LT4D, T2AIV, T3AIV, T4D, T1a2, T1a2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mittel tiefes Kolluvium über erodierter Parabraunerde sowie stellenweise über Gley; örtlich Gley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–150 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

verbreitete Kartiereinheit am östlichen Anstieg des Hegaus bei Singen (Hohentwiel) und Mühlhausen-Ehingen sowie im Hügelland zwischen Hilzingen, Weiterdingen und Binningen (Lkr. Konstanz)